

Passiva: A.-K. 500 000, Hyp. 161 094, R.-F. 50 000, Sonder-Rüchl. 120 000, Gläubiger u. Akzepte 457 301, Gewinn 50 212. Sa. RM. 1 348 608.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben für Rohmaterial, Gen.-Unk. u. Steuern 826 112, Abschr. 67 238, Gewinn 50 212 (davon: Div. 40 000, Forder.-Sicherh.-Bestand 10 000, Vortrag 212). — Kredit: Vortrag aus 1927/28 1611, Ertrag aus Bier u. Nebenprodukten 941 952. Sa. RM. 943 564.

Dividenden: 1912/13: 5%: 1923/24—1928/29: 0, 6, 8, 8, 8, 8% (Div.-Schein 1).

Direktion: Otto Werth. **Prokuristen:** H. Brüning, H. Werth, R. Schloer-Werth.

Braumeister: F. Kempff.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. h. c. Johs. Welker, Duisburg; Stellv. Emil Flechtheim, Düsseldorf; Komm.-Rat C. Weyhenmeyer, Dir. Hans Lotze, Justizrat Dr. Schultz, Duisburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse, Duisburg; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Postscheckkonto: Essen 11 717.  Duisburg Süd 461 u. 296.  Brauerei Werth.

Wort- u. Warenzeichen: Bürgerbräu u. Merkatorbräu.

König-Brauerei A.-G. in Duisburg-Ruhrort.

Post: **Duisburg-Beeck**, Kaiserstr. 292/96.

Gegründet: 1858 von Theodor König; A.-G. seit 9./3. 1899 mit Wirkung ab 1./10. 1898, eingetr. 15./4. 1899. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fortführ., Erwerb der unter der früh. Firma Th. Koenig zu Beeck bei Ruhrort betrieb. Bierbrauerei. Produktion: Untergärige Biere Dortmunder und Pilsener Art, ferner Eis u. Treber. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

Besitztum: Die Grundstücke der Ges. umfassen ein Areal von 27 500 qm, wovon ca. $\frac{3}{4}$ bebaut sind. Sie liegen in Duisburg-Beeck an der Kaiserstrasse, Hopfenstr., Mittelstr., Windmühlenstr., Nordstr. bzw. Ostackerweg u. an der Lierheggenstr. Auf den Grundst. befinden sich die Brauerei-Betriebsgebäude, sowie ein Büro u. Wohnhaus, Braumeisterwohnhaus u. Nebengebäude. 1928/29 Erwerb von 4 Anwesen. Die maschinelle Einrichtung gestattet eine Produktion von ca. 200 000 hl pro Jahr.

Betrieb: Maischefilter 80 Ztr. Schüttung, Kühlmasch. 450 000 Kal., automat. Fass- u. Flaschenreinigungsmasch.; 6 Kraftwagen, 8 Doppelgespanne. Es sind 2 eigene Eismasch. vorhanden. Die Betriebskraft wird durch zwei eigene Dampfmasch. von 250 PS u. 100 PS erzeugt. Das Braukontingent der Ges. beträgt 100 919.08 hl. Angestellte und Arbeiter 130. — Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Verband der Brauereien des niederrheinischen Industriebezirks G. m. b. H., Essen-Ruhr; Verband Rheinisch-Westfälischer Brauereien. Dortmund; Brauerei-Schutzverband Dortmund; Deutscher Brauer-Bund E.V., B.-Charlottenburg, u. Versuchs- u. Lehranstalt für Brauerei. Berlin.

Kapital: RM. 1 605 000 in 4900 St.-Akt. zu RM. 300, 130 St.-Akt. zu RM. 1000 u. 200 Vorz.-Akt. zu RM. 25.

Urspr. A.-K. M. 1 400 000 (Vorkriegskapital). Die a.o. G.-V. v. 8./8. 1921 beschloss, das A.-K. von M. 1 400 000 auf M. 2 100 000 zu erhöhen, von einer Gruppe zu 115% übern. u. zu 120% 1:2 zum Bezug angeboten. Lt. G.-V. v. 21./7. 1922 erhöht um M. 2 300 000 (auf M. 4 400 000) in 2100 St.-Akt. u. 200 6% Vorz.-Akt. Die St.-Akt. von einem Konsortium (C. G. Trinkaus, Düsseldorf) übern. u. den Aktion. zu 125% 1:1 angeboten. Lt. G.-V. v. 23./1. 1925 Umstell. des A.-K. von M. 4 400 000 auf RM. 1 265 000 (St.-Akt. 10:3, Vorz.-Akt. 40:1) in 4200 St.-Akt. zu RM. 300 u. 200 Vorz.-Aktien zu RM. 25 (letztere unter Zuzahlung von RM. 4567). Die G.-V. v. 29./11. 1928 beschloss Erhö. des A.-K. um RM. 340 000 durch Ausgabe von St.-Akt. zu RM. 300 zum Kurse von 110% mit Div.-Ber. vom 1./10. 1928 ab. Die neuen Aktien wurden einem Konsort. unter Führung des Bankhauses C. G. Trinkaus, Düsseldorf, überlassen mit der Verpflicht., davon nom. RM. 210 000 den alten Aktionären so anzubieten, dass auf 6 alte Aktien zu RM. 300 eine neue Aktie zu RM. 300 zum Kurse von 110% bezogen werden konnte. Die restl. Aktien von nom. RM. 130 000 sind von dem Bankhaus C. G. Trinkaus im Auftrage des Konsortiums ebenfalls zum Nennwert übernommen worden, vorläufig zur Verfüg. der Ges.

Grossaktionäre: Das A.-K. befindet sich zum grössten Teil im Besitz der Familie König.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 100 St.-A.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 3 St., in best. Fällen 24 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., sonst. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. etc. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% (Max.) Vorz.-Div., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von RM. 1500 fester Jahresvergüt. für jedes Mitgl., der Vors. RM. 3000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 244 900, Geb. I 500 000, Geb. II 150 000, Masch. 360 000, Lagerfässer 130 000, Versandfässer 40 000, Fuhrpark 90 000, Mobil- u. Wirtschafts-Inv. 1, Werkzeuge 1, Vorräte 336 796, Kassa 16 144, Wechsel u. Schecks 12 686, Debit. 1 215 799. — Passiva: A.-K. 1 605 000, R.-F. I 126 500, do. II. 150 000, Delkr. 150 000, Kredit. einschl. Reichsbiersteuer u. städtische Getränkesteuer, Bareinlagen u. Kautionen 557 997, Akzepte 294 060, nicht erhobene Div. 48, Gewinn 212 721. Sa. RM. 3 096 328.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Spesen, Steuern, Fuhrpark, Versich. usw. 1 008 381, Abschr. 252 632, Gewinn, einschl. Vortrag 212 721. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1927/28 35 513, Brauerei-Ertragnis 1 438 221. Sa. RM. 1 473 735.